

Hochschule für Musik Basel/ sonic space basel

Dialog

Eine Konzertreihe der Hochschule für Musik Basel FHNW und sonic space basel in Zusammenarbeit mit Gare du Nord

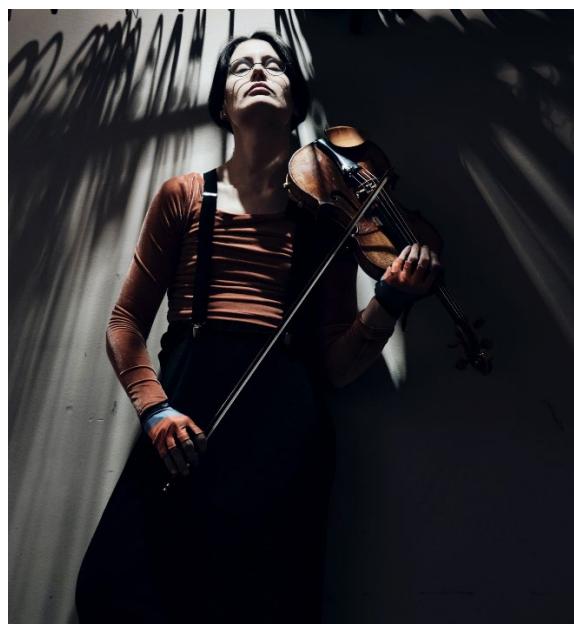
Sara Cubarsi, Geige

Marcus Weiss, Moderation

Montag, 8. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel

CHF 15.-/10.-/5.- (frei wählbar an der Abendkasse oder im Vorverkauf), freier Eintritt für Studierende der Hochschule für Musik Basel FHNW und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel



Sara Cubarsi erforscht, wie das In-Einklang- und Außer-Einklang-Bringen von lebhafter Materie die Fragilität der Welt offenbart – insbesondere im Versuch, Schwingungen durch rationales Stimmen zu stabilisieren. Akustische und immaterielle Prozesse der Resonanz stehen dabei im Zentrum ihres Interesses, sowohl als Geigerin als auch als Komponistin. Sie experimentiert mit Darmsaiten, Instrumenten mit Resonanzsaiten (Viola d'amore, Hardangerfiedel, Tromba marina) sowie mit schmelzenden Wachsbildern, durch die sie über die Materialität des Stimmens reflektiert – und dabei eine Aufteilung des Sinnlichen vermeidet.

Sara promovierte in Performance und Komposition mit Schwerpunkt auf Just Intonation bei Wolfgang von Schweinitz und Michael Pisaro am CalArts, mit einem Vollstipendium der La Caixa. Sie stammt aus Barcelona, lebt aber derzeit in Köln, wo sie auch als Geigerin bei Ensemble Musikfabrik tätig ist. Kompositionsaufträge erhielt sie u. a. für The Van Swietens, Broken Frames Syndicate, Ben Goldscheider/Luzern Festival, ensemble x.y oder das Catinblack Ensemble.

Als hybride visuelle Künstlerin verbindet sie analoge Verfahren und archaische Instrumente mit digitalen Technologien, die in ihrer Arbeit oft eine unterstützende, aber essenzielle Rolle spielen – sei es bei der Neustimmung von Instrumenten, dem Erhitzen von wachsbasierten Arbeiten oder der Integration von vorab aufgenommenem Material und Video.

Hildegard von Bingen
(1098–1179)

Antiphon I. Bearbeitung von Sara Cubarsi

Marc Sabat
(*1965)

Les Duresses. A book of music in Just intonation für Violine solo (2004)

Nr. 1 Intonation after Morton Feldman #1

Wolfgang von Schweinitz
(*1953)

Plainsound Etudes. Three Just Intonation Studies based on a flexible non-tempered 11-limit 31-tone scale für Violine solo op. 58 (2013–14)

I Etüde 1. James Tenney & Marc Sabat

Hildegard von Bingen

Antiphon II. Bearbeitung von Sara Cubarsi

Marc Sabat

Les Duresses. A book of music in Just intonation für Violine solo (2004)

Nr. 2 Intonation after Morton Feldman #2

Wolfgang von Schweinitz

Plainsound Etudes. Three Just Intonation Studies based on a flexible non-tempered 11-limit 31-tone scale für Violine solo op. 58 (2013–14)

II Etüde 2. Vicentino & Gesualdo

Hildegard von Bingen

Antiphon III. Bearbeitung von Sara Cubarsi

Marc Sabat

Les Duresses. A book of music in Just intonation für Violine solo (2004)

Nr. 3 Two Commas

Wolfgang von Schweinitz

Plainsound Etudes. Three Just Intonation Studies based on a flexible non-tempered 11-limit 31-tone scale für Violine solo op. 58 (2013–14)

III Etüde 3. György Ligeti & Gérard Grisey

Sara Cubarsi
(*1991)

Humming für Violine solo (2015, rev 2025)